

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg am 16.03.2004

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Hans-Willi Boukes, Wolfgang Cleff, Klaus Frische, Frank Hinter, Josef Linkenbach , Hans Neveling M.A. und Fritz Sidon ,

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Bauer, die Herren Andreas Bialas, Eberhard Hasenclever, Wilfried Michaelis, Gerhard Petrowski und Joachim Thierbach ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Jost Schneider ,

von der FDP-Fraktion

Herr Friedrich Paul ,

von der Verwaltung

Herr Mücher (R. 106)

Schriftführerin

Frau Heike Mehler ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Udo Hackländer ,

Vom Bezirksjugendrat

Andreas Helsper

Von der Presse

Herr Schwarz WR
Herr Glatthaar WZ

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: öffentlicher Teil: 20:30 Uhr; nichtöffentlicher Teil: 20:45 Uhr

Der Bezirksvorsteher schlägt vor, den TOP 10 im nichtöffentlichen Teil nach TOP 17 zu beraten und zu beschließen.

Die Mitglieder sind einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden (ohne Vorlage)

- Am 28.01.04 wurden den Sprechern die Pläne zum Neubau der Grundschule Siegelberg durch das Gebäudemanagement vorgestellt. Über die Pläne besteht zwischen den Beteiligten einvernehmen.
- Am 10.02.04 fand beim OB eine Besprechung zur Turnhalle Hedtberg mit Mitgliedern der Verwaltung, des LTV sowie den Bezirksvertretern statt. Dieses Gespräch hat seine Auswirkung im heutigen TOP 5.
- Am 12.02.04 stellte eine Projektgruppe von Studenten der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung begleitet durch den Stadtbetrieb 208 (Jugend und Freizeit) ihr Arbeitsergebnis zu Kinderspielplätzen in den Stadtbezirken Elberfeld sowie Langerfeld-Beyenburg vor, einige BV Mitglieder und der Vertreter des Bezirksjugendrates haben daran teilgenommen. Diese Arbeit stellt, bezogen auf Langerfeld-Beyenburg; eine sehr gute Ausgangsbasis für die BV eigenen Überlegungen dar. Die BV soll auf der nächsten Sitzung zu dieser Thematik abschließend Stellung nehmen.
- In einem Gespräch am 19.02.04 mit den Sprechern der BV wurden durch einen potentiellen Investor (BHW) Wünsche zu einem Bauvorhaben vorgetragen. Derartige Überlegungen bedürfen weiterer Abstimmungen mit der Stadtplanung und sind somit kurzfristig nicht verfolgbar.
- Der von der BV vorgetragene Abwassermisstand bei Windgassen 7 konnte wegen rechtlichen Problemen bisher nicht beseitigt werden. Zwischen dem Eigner des Geländes und den WSW sind weitere Verhandlungen erforderlich.
- Termine
 - Am 18.03.04 um 15.00 findet ein Gespräch mit Vertretern der Verwaltung und dem Bürgerverein Herbringhausen statt. Thema: Stimmbezirk Herbringhausen?.
 - Am 23.03.04 um 14.00 Uhr findet ein Gespräch mit dem Stadtbetrieb Schulen sowie dem GMW und der Stadtplanung statt. Situation Grundschulen insbesondere vor dem Hintergrund der offenen Ganztagsgrundschule.
 - In der Zeit zwischen Sommer- und Herbstferien beabsichtigt die GGS in der Fleute eine Projektwoche „Verkehr an unserer Schule“ durchzuführen mit Unterstützung der Polizei und bitte um unsere Unterstützung. Die Unterlage haben die Sprecher erhalten.
 - Die Wuppertaler Stadtmission lädt zu einem Konzertabend (Benefizveranstaltung) am 27.03. um 19,30 Uhr in die Gemarker Kirche, Zwinglstr. 5 ein

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis

2 Anhörung des Bezirksjugendrates (ohne Vorlage)

- Andreas Helsper betont die Unterstützung des Bezirksjugendrates zu den TOP' 5 und 12.
- Zu TOP 6 regt der Bezirksjugendrat an, bei der Planung die Versorgung mit einem Spielplatz zu berücksichtigen.
- Der BJR bittet die Bezirksvertretung bei TOP 8, geplante Einsparungen bei den Mitteln für die Jugendräte, abzulehnen.
- Andreas berichtet über Änderungen im Wahlverfahren 2004. Es soll einen Jugendrat geben; wählen und gewählt werden kann unabhängig vom Wohnbezirk.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**3 Bearbeitungsreihenfolge der Denkmalbereichsatzungen für Wuppertal
Vorlage: VO/2432/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Erarbeitung weiterer Denkmalbereichsatzungen im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten in der Reihenfolge „Denkmalbereichsatzung Beyenburg“, „Denkmalbereichsatzung Cronenberg“, „Denkmalbereichsatzung für das Briller-Viertel“ durchzuführen.

Einstimmigkeit

**4 Sanierung des Gartenhallenbades Langerfeld
Vorlage: VO/2662/04**

Der Bezirksvorsteher weist für die Bezirksvertretung darauf hin, dass sie Wert darauf legt, vom GMW über den Fortschritt der Arbeiten informiert zu werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Sanierung des Gartenhallenbades Langerfeld mit Gesamtkosten von 4.825.000 € (einschl. Mwst.) gem. der als Anlage beigefügten Kostenberechnung zu beschließen.

Einstimmigkeit

**5 Sanierung der Turnhalle Am Hedtberg 26 in Wuppertal Langerfeld
Vorlage: VO/2644/04**

Der Bezirksvorsteher weist darauf hin, dass abweichend von der Darstellung des GMW in der Vorlage, die Turnhalle nicht nur ausschließlich vom LTV genutzt wird, sondern auch von der Schule Windhorststraße, der KiTa Wilhelm-Hedtmann-Straße und der Feuerwehr.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Dem Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Sanierung der Turnhalle Am Hedtberg wird zugestimmt. Voraussetzung für die Durchführung der Maßnahme ist, dass die Finanzierung aus Einsparungen beim Neubau der Feuer- und Rettungswache II sowie aus verfügbaren Mitteln des Heizungssanierungsprogramms sichergestellt werden kann.

Einstimmigkeit

**6 Bauleitplanverfahren Nr. 1018 -Steinhauser Bergstraße-
Offenlegungsbeschluss
Priorität 2
Vorlage: VO/1976/03**

Der Bezirksvorsteher informiert, dass den Fraktionen und Gruppierungen in der Bezirksvertretung zu der Vorlage eine ergänzende Unterlage der Interessengemeinschaft Steinhauser Bergstraße vorliegt. Die darin gemachten Anmerkungen seien jedoch bereits in der Vorlage berücksichtigt. Außerdem bitte er darum, den Wunsch des BJR nach Einbeziehung einer Spielfläche in die Planungen ins Protokoll mit aufzunehmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Der Ausschuss Verbindliche Bauleitplanung wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

1. Das Bauleitplanverfahren umfaßt den Geltungsbereich des Flurstückes 57 oberhalb des Weges Steinhauser Berg und westlich der Steinhauser Bergstraße, gelegen entlang der Stadtgrenze von der vorhandenen Bebauung bis zum Weg Steinhauser Berg und in einer Tiefe bis zum Hölkesöhder Bach –wie aus der Anlage 02 ersichtlich-.
2. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1018 –Steinhauser Bergstraße- wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Einstimmigkeit

**7 Landschaftsplan Wuppertal-Ost Umsetzung der FFH - Richtlinie in der
Landschaftsplanung
Vorlage: VO/2638/04**

Aus den Diskussionsbeiträgen ergeben sich 2 konkrete Fragen an den Berichterstatter der Verwaltung, Herrn Mücher:

1. Welche Folgen hat der Einspruch der Firma Erfurt und die damit verbundene Ablehnung der Verwaltung?
2. Wie sind im Verfahren Bodendenkmäler berücksichtigt

Zu Frage 1 erklärt Herr Mücher zusammenfassend, dass das Gelände der Firma Erfurt nur in Randbereichen betroffen sei und es sich dort jetzt bereits um FFH-Flächen handelt. Der Firma in der jetzigen Form bleiben alle bisherigen Rechte erhalten. Erst wenn Erweiterungen zur Beantragung kämen, müssten diese nach den neuen rechtlichen Bestimmungen geprüft werden. Es sehe jedoch keine Probleme für die Existenz dieser Firma.

Zu Frage 2 weist Herr Mücher darauf hin, dass die Bodendenkmäler in den Plan mit aufgenommen werden müssen, also quasi nachrichtlich aufgeführt werden. Eine Festsetzung durch den Plan erfolgt jedoch nicht.

Die Mitglieder nehmen die Antworten zur Kenntnis; legen aber großen Wert auf die Feststellung, dass trotz Würdigung aller Naturschutzbelange, die Existenz einer Firma und die damit verbundenen Arbeitsplätze durch den Plan nicht gefährdet oder behindert werden dürfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Dem Rat der Stadt wird

a) empfohlen folgende Entscheidung zu treffen:

1. Die von den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) (T 01/OF – T II 54/OF) im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 27 c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Landschaftsplan Wuppertal-Ost werden entsprechend der in Anlage 1 (Bedenken und Anregungen) im einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung beschlossen.
Die sich aufgrund der Behandlung der Bedenken und Anregungen ergebenden textlichen Änderungen werden in den Entwurf zum Landschaftsplan übernommen.
2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Ost mit den textlichen Änderungen zu den Naturschutzgebieten, der Neufestsetzung des Naturschutzgebietes „Wupperaue“ (Anlage 2), der Aufnahme des Naturschutzgebietes „Fischteichanlage im Mittelabschnitt des Marscheider Bachtals“ und der Festsetzung der Freiflächen des Standortübungsplatzes als Landschaftsschutzgebiet (Anlage 4) wird als Satzung beschlossen.

b) Wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie großen Wert auf die Feststellung legt, dass trotz Würdigung aller Naturschutzbelange, die Existenz einer Firma und die damit verbundenen Arbeitsplätze durch den Plan nicht gefährdet oder behindert werden dürfen.

Einstimmigkeit

8 Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltsplanentwurf 2004/2005
Vorlage: VO/2619/04

Aus verschiedenen Wortmeldungen ist die Tendenz abzulesen, dem Beschlussvorschlag mit folgenden Ausnahmen zuzustimmen:

- a) Die in der Anlage 2 unter Punkt 21 genannte Kürzung der freien Mittel der Bezirksvertretung wird abgelehnt. Die Bezirksvertretung hat in der Vergangenheit mit diesen Mitteln Projekte unterstützt, die ansonsten aus Mitteln der Verwaltung nicht hätten finanziert werden können.
- b) Die in der Anlage 3 beim SB 208 genannten Einsparungen bei den Bezirksjugendräten werden abgelehnt.

Außerdem spricht sich Herr Michaelis als Personalratsmitglied der WSW ausdrücklich gegen die in der Tabelle 2 genannten Einsparungen durch Kürzung des Weihnachtsgeldes und Wegfall des Urlaubsgeldes für Beamte aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

- a) Die in der Anlage 2 unter Punkt 21 genannte Kürzung der freien Mittel der Bezirksvertretung wird abgelehnt.
- b) Die in der Anlage 3 beim SB 208 genannten Einsparungen bei den Bezirksjugendräten werden abgelehnt.
- c) Darüber hinaus wird dem Rat empfohlen dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Zu a und b mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (CDU)

Zu c mehrheitlich mit 1 Gegenstimme zur genannten Kürzung bei der in Tabelle 2 genannten Einsparungen bei Personalausgaben

9 Haushalt (Vergabe der freien Mittel)
ohne Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Die noch zur Verfügung stehenden Restmittel aus 2003 in Höhe von 5.600,--Euro werden wie folgt verfügt:

Zuweisung an der Bürgerverein Beyenburg Zur Umrüstung des Zaunes am Bolzplatz entsprechend der Forderung der Verwaltung.	Euro	250,00
Zuweisung an die GS Meininger Straße Letztmalige Zuwendung zur Fortführung des Präventionsprojektes an der Grundschule	Euro	1500,00
Zuweisung an den Bürgerverein Langerfeld Unterstützung des Festzuges anlässlich 700 Jahre Langerfeld mit Musikkapellen etc	Euro	3850,00

Einstimmigkeit

- 9.1 **Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmittel der Grundschulen im Bezirk**
Vorlage: VO/2520/04

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Dem Vorschlag des SB 206 zur Mittelverwendung von den im Haushaltsplan veranschlagten Mittel für 2004 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für Grundschulen im Bezirk wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

- 11 **Säuberung des Fußweges Galmeistraße - Anlagen**
Vorlage: VO/2673/04

Die Geschäftsführerin weist darauf hin, dass bereits die Information aus der Verwaltung vorliegt, dass der genannte Weg nicht in städtischem Besitz ist. Der Beschlussvorschlag wird daher wie folgt modifiziert.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Die Verwaltung wird gebeten, die Grundstückseigentümer aufzufordern den von der Galmeistraße zu den Anlagen auf dem Hedtberg führenden Fußweg zu säubern.

Einstimmigkeit

- 12 **Begrenzungspfähle an der Straße Marscheider Bach**
Vorlage: VO/2675/04

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Die Verwaltung wird gebeten, die an der Straße Marscheider Bach fehlenden Begrenzungspfähle wieder aufzustellen bzw. zu ersetzen und so zu befestigen, dass sie nicht so leicht wieder umgeworfen werden können.

Einstimmigkeit

- 13 **Bushaltestelle Flexstraße**
Vorlage: VO/2677/04

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Die Wuppertaler Stadtwerke werden um Maßnahmen gebeten, die geeignet sind, Wasserpfützen in der Größe 2x2 Meter im Bereich des Rinnsteins neben dem Wetterschutz der Bushaltestelle Flexstraße, Richtung Barmen, dauerhaft zu verhindern.

Einstimmigkeit

**14 Bushaltestelle Oldenburgstraße
Vorlage: VO/2678/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Die Wuppertaler Stadtwerke werden um Maßnahmen gebeten, die die Bildung von Wasserpfützen bei Regen an der Bushaltestelle Oldenburgstraße, Richtung Schwelm, wenige von dem Wetterschutz entfernt, verhindern.

Einstimmigkeit

**15 Böschungszaun im Eckbereich Meininger Str./Dahler Berg
Vorlage: VO/2680/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Die Verwaltung wird gebeten, die Deutsche Bahn AG zu bitten, den Maschendrahtzaun an der Böschung zu den Bundesbahngleisen im Eckbereich Meininger Straße / Dahler Berg wieder herzurichten.

Einstimmigkeit

**16 Sauberkeit im Stadtbezirk / Beseitigung von Gefahrenpunkten
hier: Bahnabschnitt zwischen Dahler Berg und Meininger Straße
Vorlage: VO/2681/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Die Verwaltung wird gebeten, die Bahn AG zu beauftragen, den Bahnabschnitt zwischen Dahler Berg und Meininger Straße im oberen Bereich der Hangfläche zu säubern sowie den Schutzzaun zu erneuern bzw. zu erhöhen (s. auch TOP 15).

Einstimmigkeit

17 **Rückbau / Verfüllung des Bahnabschnitts zwischen Dahler Berg und
Meininger Straße**
Vorlage: VO/2682/04

Herr Petrowski weist darauf hin, dass über diesen Antrag inhaltlich nicht beraten und diskutiert werden soll. Er soll als eingebracht gelten und zu einem späteren Zeitpunkt im Zusammenhang mit dem generellen Thema „Umgang mit z.Zt. nicht genutzten Bahntrassen im Bezirk“ beraten werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.03.2004:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag zu:
Das Thema gilt als eingebracht und wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

Einstimmigkeit

Gez.

Boukes
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin